

# MPF Dynamic Jahresbericht

**31.10.2014**

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Zu Beginn des Berichtszeitraums profitieren die internationalen Aktienmärkte von einer intakten Aufwärtsbewegung, hervorgerufen durch die üppig vorhandene Liquidität, die sowohl in den Aktien- als auch in den Rentenbereich floss. Dabei erreichten die europäischen und US-amerikanischen Indizes neue Höchststände.

Kurz vor dem Jahreswechsel setzten die internationalen Aktienmärkte nach einer anfänglichen deutlichen Korrektur in Erwartung der Ankündigung eines Taperings der amerikanischen Notenbank die erwähnte überdurchschnittlich positive Wertentwicklung fort und sie erreichten erneut neue Höchststände. Besonders die zeitweilig stärker gebeutelten Euro-Titel konnten sichtbar zu den US-Werten aufschließen.

Bereits im Januar setzte jedoch eine erneute Korrektur ein. Verantwortlich dafür war vor allem die Entwicklung in den Emerging Markets, bei denen neben den politischen Unruhen auch die wirtschaftliche Situation (Leistungsbilanzdefizite, Überkapazitäten) sowie der Kapitalabfluss in die USA zu einer Verunsicherung der Marktakteure führte.

Die Unsicherheiten verstärkten sich durch die angespannte politische Lage in der Ukraine, den Sturz des amtierenden Präsidenten sowie Russlands Intervention spürbar. Trotz vieler Belastungsfaktoren setzte jedoch insbesondere Mitte Februar eine deutliche Erholung an den Aktienmärkten ein und die Märkte bewegten sich wieder in die Nähe der Jahreshöchststände. Auch die Rentenmärkte waren trotz der Tapering-Ankündigung aufgrund der durchmischten konjunkturellen Daten sehr fest.

Angetrieben von der lockeren Geldpolitik der EZB überstieg der DAX erstmals in seiner Geschichte die Marke von 10.000 Punkten. Die Notenbank senkte den Leitzins auf den historischen Tiefstwert von 0,15 Prozent und reagierte somit auf die anhaltende Wirtschaftslaute in der EU sowie der seit einigen Monaten niedrigen Teuerungsrate. Zudem wurde der Einlagensatz, zu dem sich Banken kurzfristig Geld bei der EZB leihen können, in den negativen Bereich gedrückt.

Die letzten 3 Monate des Berichtszeitraumes waren geprägt durch 2 Korrekturen an den Aktienmärkten mit anschließender Gegenbewegung. Vor allem die scharfe Korrektur im Oktober, kurz nach den etwas schwächeren Schätzungen des IWF für das Weltwirtschaftswachstum, sowie den noch ausstehenden Ergebnissen des EZB Streiftestes bzw. Asset Quality Review (AQR) hat gezeigt, wie fragil der Markt sein kann. Trotz des planmäßigen Ende des FED Kaufprogramms bleiben die internationalen Kapitalmärkte seitens der Notenbanken weiterhin gut unterstützt, weil die Bank of England, die EZB und die Bank of Japan ihr Engagement beibehalten bzw. ausweiten.

## Tätigkeitsbericht

### 1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der MPF Dynamic versucht mittel- und langfristig die Wertentwicklung der europäischen Aktienmärkte zu übertreffen. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird für den Fonds u.a. ein Handelsansatz als sog. Trendfolgemodell verfolgt. Das Management betreibt mithilfe des Trendfolgemodells eine aktive Investitionsquotensteuerung. Der MPF Dynamic erzielte in der Berichtsperiode eine Performance von -1,77% und verfehlte damit seine Benchmark (65% DAX Index, 35% EURO STOXX 50 Index) um 2,49%.

### 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Anlageschwerpunkt des Sondervermögens im Berichtszeitraum basiert grundsätzlich auf einem Trendfolgemodell, welches darauf abzielt, Aktienmarktrends frühzeitig zu erkennen und durch den Einsatz derivativer Finanzprodukte zu nutzen. Hierbei wird - vereinfacht ausgedrückt - die Stärke, Effizienz und Nachhaltigkeit der aktuellen Marktbewegung berechnet. Dadurch dass der Fonds quasi Leerverkäufe (bis zu 100% des Sondervermögens als Future-Short-Positionen) tätigen kann, besteht grundsätzlich weiterhin die Chance auch in Phasen rückläufiger Aktienkurse Gewinne zu erzielen. Als Basisanlage kamen unverändert ausschließlich kurzfristige Anleihen bester Bonität in Betracht. Mit Optionen auf DAX und Eurostoxx50 wurde ein positives Ergebnis erwirtschaftet, während die Futuregeschäfte per Saldo einen leicht negativen Ergebnisbeitrag lieferten.

### 3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Risiken einer Anlage in den MPF Dynamic sind im Wesentlichen:

- starke Wertschwankungen an den Aktienmärkten (aufgrund der Anlagepolitik der Abbildung der Aktienmärkte über Derivate)
- Zinsrisiken

### 4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des Sondervermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Der MPF Dynamic basiert auf Investitionen in europäische Aktienindex-Futures und Anlagen in qualitativ hochwertige Anleihen zur Liquiditätssteuerung.

### 5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Veränderungen statt. Das Fondsmanagement liegt unverändert bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG.

### 6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

Das per Saldo negative Veräußerungsergebnis resultierte im Wesentlichen aus Umschichtungen im Bereich der Futures und Optionen.

### 7. Performance

Seit Auflage im Februar 2012 erzielte der Fonds ein Ergebnis von -10,46%. Das Sondervermögen verfehlte damit seine Benchmark seit der Auflage bis zum 31.10.2014 um -42,97%. Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.11.2013 bis zum 31.10.2014 betrug die Wertentwicklung -1,77%.

**BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH**

**Frankfurt am Main**

**Kündigung der Verwaltung  
des Publikums-AIF**

**MPF Dynamic – ISIN DE000A1CXUX4 –**

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, hat mit Wirkung zum 28.02.2015, 24:00 Uhr, ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen MPF Dynamic (ISIN: DE000A1CXUX4) gemäß § 99 Absatz 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) in Verbindung mit § 22 Absatz 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen gekündigt.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen kraft Gesetz auf die Verwahrstelle, The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main, über.

Die Anteilscheinausgabe wurde eingestellt und es befinden sich keine Anteilscheine mehr im Umlauf.

Frankfurt am Main, Januar 2015

**BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

## Vermögensübersicht

## Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Betrag	Anteil in %
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	8.812.445,40	100,23
1. Anleihen	8.060.469,28	91,68
Verzinsliche Wertpapiere	8.060.469,28	91,68
2. Derivate	120,00	0,00
Future	22.800,00	0,26
Option	-22.680,00	-0,26
3. Forderungen	796,98	0,01
4. Bankguthaben	751.059,14	8,54
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-20.282,25	-0,23
Sonstige Verbindlichkeiten	-20.282,25	-0,23
<b>III. Fondsvermögen</b>	8.792.163,15	100,00

## Vermögensaufstellung

### 31.10.2014

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2014	Käufe/ Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>8.060.469,28</b>	<b>91,68</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>8.060.469,28</b>	<b>91,68</b>
<b>EUR</b>						<b>8.060.469,28</b>	<b>91,68</b>
<i>Öffentliche Anleihen</i>						<i>8.060.469,28</i>	<i>91,68</i>
0,080% Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-MTN 2014(15) EU000A1G0DA0	EUR	2.000.000	2.000.000	0	100,0758 %	2.001.516,80	22,76
0,182% L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS 2010(15) DE000A0Z13U8	EUR	2.000.000	2.000.000	0	100,0046 %	2.000.091,70	22,75
0,179% Saarland FLR-Landesobl. 2011(15) DE000A1H3K64	EUR	3.650.000	1.650.000	0	100,2352 %	3.658.582,98	41,62
0,146% Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz. 2011(15) DE000SHFM048	EUR	400.000	400.000	0	100,0695 %	400.277,80	4,55
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>8.060.469,28</b>	<b>91,68</b>

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2014	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen							
handelt es sich um verkaufte Positionen.							
<b>Aktienindex-Derivate</b>						<b>120,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>						<b>22.800,00</b>	<b>0,26</b>
FUTURE ESTX 50 Index (EUR) 12.14	Anzahl	260				22.800,00	0,26
<b>Optionsrechte</b>						<b>-22.680,00</b>	<b>-0,26</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindizes</b>						<b>-22.680,00</b>	<b>-0,26</b>
CALL ESTX 50 Index (EUR) 11.14 3125,00	Anzahl	-1.400				-22.680,00	-0,26
<b>Forderungen</b>						<b>796,98</b>	<b>0,01</b>
Zinsansprüche	EUR	796,98				796,98	0,01
<b>Bankguthaben</b>						<b>751.059,14</b>	<b>8,54</b>
Bankguthaben	EUR	751.059,14				751.059,14	8,54
<b>Verbindlichkeiten</b>						<b>-20.282,25</b>	<b>-0,23</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-20.282,25</b>	<b>-0,23</b>
Beratervergütung	EUR	-9.472,37				-9.472,37	-0,11
Verarhstellenvergütung	EUR	-1.712,32				-1.712,32	-0,02
Verwaltungsvergütung	EUR	-2.197,56				-2.197,56	-0,02
Prüfungskosten	EUR	-6.400,00				-6.400,00	-0,07
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00				-500,00	-0,01
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>8.792.163,15</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	89,54	
Umlaufende Anteile					Stück	98.190	

\* Duch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		
		im Berichtszeitraum			
<b>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:</b>					
<b>Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)</b>					
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,152% Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN 2009(14) DE000A0Z2KR4	EUR	0	2.000.000		
0,125% Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-MTN 2012(13) EU000A1G0A32	EUR	0	2.000.000		
0,224% FMS Wertmanagement FLR-IHS 2011(14) DE000A1H3DC0	EUR	0	2.000.000		
					<b>Volumen in 1.000</b>
<b>Umsätze in Derivaten</b>					
<b>(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
<b>Gekaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>				<b>48.907</b>
(Basiswert[e]: DAX Performance-Index, ESTX 50 Index (Price) (EUR))					
<b>Verkaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>				<b>9.066</b>
(Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR))					



Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
				im Berichtszeitraum			
<b>Optionsrechte</b>							
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate							
Optionsrechte auf Aktienindices							
<b>Verkaufte Kaufoption</b>	<b>EUR</b>						<b>57</b>
(Basiswert[e]: DAX Performance-Index)							
<b>Verkaufte Verkaufsoption</b>	<b>EUR</b>						<b>160</b>
(Basiswert[e]: DAX Performance-Index, ESTX 50 Index (Price) (EUR))							

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 33,87 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 2.051.416,19 EUR von insgesamt 6.056.176,19 EUR Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.11.2013 bis 31.10.2014

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	18.788,69	0,20
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	261,09	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>19.049,78</b>	<b>0,20</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	140.627,52	1,43
davon:		
Verwaltungsvergütung	26.481,78	
Beratervergütung	114.145,74	
2. Verwahrstellenvergütung	5.000,00	0,05
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.462,91	0,09
4. Sonstige Aufwendungen	3.562,24	0,04
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>157.652,67</b>	<b>1,61</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-138.602,89</b>	<b>-1,41</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	788.747,89	8,03
2. Realisierte Verluste	-795.679,99	-8,10
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-6.932,10</b>	<b>-0,07</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-145.534,99</b>	<b>-1,48</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-11.585,34	-0,12
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-947,79	-0,01
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-12.533,13</b>	<b>-0,13</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-158.068,12</b>	<b>-1,61</b>

## Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-145.534,99	-1,48
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	145.534,99	1,48
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Aufgrund des negativen Geschäftsergebnisses wurde eine substanzielle Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

## Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>8.950.231,27</b>
1. Ergebnis des Geschäftsjahres		-158.068,12
davon nichtrealisierte Gewinne	-11.585,34	
davon nichtrealisierte Verluste	-947,79	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>8.792.163,15</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
31.10.2011	0	0,00
31.10.2012	16.461.676	95,44
31.10.2013	8.950.231	91,15
31.10.2014	8.792.163	89,54

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV****Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

9.849.646,62 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Eurex - Frankfurt/Zürich

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

---

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

91,68

---

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)**

Euro STOXX50	100 %	01.11.2013 bis	31.10.2014				
--------------	-------	----------------	------------	--	--	--	--

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. §37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV**

Kleinster potenzieller Risikobetrag	0,04 %	(19.09.2014)					
Größter potenzieller Risikobetrag	8,76 %	(16.04.2014)					
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,02 %						

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.11.2013 bis 31.10.2014 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

## Sonstige Angaben

Anteilwert						EUR	89,54
Umlaufende Anteile						Stück	98.190

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§27 Bewertung mit handelbaren Kursen	§28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	§32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
<b>Renten</b>						
	Inland	30.10.2014	68,92 %			
	Europa	30.10.2014	22,76 %			
<b>Derivate - Futures</b>						
	Europa	30.10.2014	0,26 %			
<b>Derivate - Optionen</b>						
	Europa	30.10.2014	-0,26 %			
<b>Übriges Vermögen</b>						
		31.10.2014				8,32 %
			<b>91,68 %</b>			<b>8,32 %</b>

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

### Terminbörse

Eurex - Frankfurt/Zürich



---

Ongoing Charges (laufende Kosten) in %

1,73

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 11.707,00 EUR.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	<b>6.420.087,50 EUR</b>
Davon feste Vergütung	5.884.797,45 EUR
Davon variable Vergütung	535.290,05 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	104
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger</b>	<b>1.558.666,69 EUR</b>
Davon Führungskräfte	703.327,73 EUR
Davon andere Risikoträger	855.338,96 EUR

**Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs.3 Nr.3 KAGB**

Zum 01. November 2013 wurde die Kostenregelung geändert.

Das Gemischte Sondervermögen wurde zum 21. Juli 2014 auf das KAGB umgestellt. Gemäß dem KAGB sind Investitionen in Anteile oder Aktien an Immobilien-Sondervermögen und Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken nicht mehr erlaubt.

**Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände:**

Zum Berichtszeitpunkt besaß der Fonds keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände. Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. In diesem Zeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

**Angaben zum Risikoprofil nach § 300 KAGB:**

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

**(a) Marktrisiko:**

Der DV01 lag bei -441 EUR. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei -143 EUR. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei +57.776 EUR. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 0 EUR. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1%.

Das Net Commodity Delta lag bei 0 EUR. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1%.

Das gesetzliche Limit (200%) für das Marktrisiko nach qualifiziertem Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

**(b) Kontrahentenrisiko:**

Der Fonds hatte zum Stichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

**(c) Liquiditätsrisiko:**

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
8,6%	0%	49,8%	41,6%	0%	0%	0%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

**Eingesetzte Risikomanagementsysteme:**

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

**Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage gem. § 300 Abs.2 Nr.1 KAGB**

Keine

**Gesamthöhe des Leverage:**

Brutto-Methode	2,03
Commitment-Methode	1,89

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter 'info-kag@bnymellon.com'

Frankfurt am Main, den 12. Februar 2015

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)

**Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers**

*An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main*

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Dynamic für das Geschäftsjahr vom 1. November 2013 bis 31. Oktober 2014 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2013 bis 31. Oktober 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 12. Februar 2015

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler

Seiwert

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer